

# BERICHTE UND KLEINE MITTEILUNGEN

ROBERTO ALMAGIA †

Am 13. Mai 1962 starb in Rom Professor ROBERTO ALMAGIA im 78. Lebensjahr. 1884 in Florenz geboren, wurde er 1911 in Padua zum Professor der Geographie ernannt und folgte 1915 seinem Lehrer Giuseppe Dalla Vedova auf den Lehrstuhl in Rom, den er bis 1958 innehatte.

ALMAGIA war nicht nur einer der bedeutendsten italienischen Geographen, der unermüdlich im Dienste seiner Heimat als Wissenschaftler und Lehrer tätig war, sondern besaß auch in der internationalen Fachwelt ein außerordentlich hohes Ansehen. Er war Vizepräsident der Internationalen Geographen Union und bis zu seinem Tode Chairman der Kommission für Bibliographie und alte Karten. Zahlreiche auswärtige wissenschaftliche Gesellschaften ernannten ihn zu ihrem Ehrenmitglied und er war Träger der Goldmedaillen der Société de Géographie in Paris und der American Geographical Society, sowie der Franz von Hauer-Medaille der Österreichischen Geographischen Gesellschaft. Viele Jahre war der Verstorbene Präsident, später Mitglied des Nationalkomitees für Geographie, Geologie und Mineralogie sowie Direktor des Forschungszentrums für Anthropogeographie des Consiglio Nazionale delle Ricerche. Seit 1955 war er Präsident der Società di Studi Geografici in Florenz und war seit 1920 Mit-herausgeber der Rivista Geografica Italiana. In den Jahren 1944—1947 war er Vizepräsident der Società Geografica Italiana.

ALMAGIA, ein Mann von hoher Kultur und vielseitiger Gelehrter, hinterließ über 500 wissenschaftliche Publikationen, darunter eine Reihe umfangreicher Werke. Sein Hauptinteresse galt der historischen Geographie und Kartographie. Von den Werken, die diesem Forschungsgebiet gewidmet sind, seien hervorgehoben: *Monumenta Italiae Cartographica* (1929), *Monumenta Cartographica Vaticana* (4 vols., 1944—55); *L'Italia di G. A. Magini e la cartografia dell'Italia nei secoli XVI e XVII* (1922); *Gli Italiani primi esploratori dell'America* (1937); *La dottrina della marea nell'antichità classica e nel medioevo* (1905). Ferner sei an seine Studien über die Frane (*Studi geografici sulle frane in Italia*. 2 vols., 1907—10) sowie an seine zahlreichen Beiträge zur Kultur- und historischen Geographie italienischer Landschaften erinnert. ALMAGIA war außerdem Autor einer Anzahl von Handbüchern und hochstehender volkstümlicher Darstellungen. Von diesen seien genannt: Ein Handbuch der allgemeinen Geographie (*Fondamenti di geografia generale*), eine länderkundliche Geographie der ganzen Welt in 6 Bänden (*Il Mondo Attuale*, 1953—56) und eine Länderkunde von Italien in 2 Bänden (1959).

Einige seiner kürzeren Arbeiten wurden im Vorjahr von seinen Schülern in einem Bande unter dem Titel *Scritti geografici* (1905—57) herausgegeben. Das Buch enthält auch eine chronologische Liste aller Publikationen ALMAGIA's von 1902 bis 1960.